

Ergebnisprotokoll der 7. Sitzung des Dialogforums am 08.11.2012

TOP 1 Bürgersprechstunde

Der Sprecher berichtete, dass bei der Bürgersprechstunde folgende Themen im Vordergrund standen:

- Zukunftsfähigkeit

Wenn schon eine Hinterlandanbindung geplant und gebaut wird, soll sie zukunftsfähig ausgestaltet werden. Das gilt für Geschwindigkeit, Bahnübergänge und Zugbegrenzungen.

- Verkehrsanbindung

Regionalverkehr muss erhalten bzw. ausgebaut werden, sonst drohen menschliche und wirtschaftliche Nachteile für die Region.

- Investitionshemmnisse

Die lange Planungsphase schafft Unsicherheiten, die sich nachteilig auf Investitionen und regionale Entwicklung auswirken. So sind z.B. Häuser im Planungsraum schon jetzt praktisch unverkäuflich.

Das Forum nimmt den Bericht des Sprechers über die Bürgersprechstunde zur Kenntnis. Die Adressaten der jeweiligen Fragen werden gebeten, zu den sie betreffenden Punkten auf der Website Stellung zu nehmen.

TOP 2 Teilnehmer

- a) Auf der 8. Sitzung sollen die Themen Tourismus, Scandlines (wirtschaftliche Effekte und neues Fahrkonzept) und Arbeitsmarkteffekte behandelt werden. Dazu soll auch Scandlines gehört werden. Hingegen wird die Mitgliedschaft einer einzelnen Firma im Dialogforum nicht befürwortet. Das schließt nicht aus, dass Scandlines auch in Zukunft von Fall zu Fall angehört wird. Die Geschäftsstelle wird gebeten, Scandlines entsprechend zu unterrichten.

- b) Die Geschäftsstelle wird gebeten, die „Gesellschaft zur Rettung der Delphine e.V.“ zu bitten dem Forum bei entsprechenden Sachfragen ggf. als Experte zur Verfügung zu stehen.
- c) Der Fahrgastverband „Pro Bahn e.V.“ sowie die beiden Bürgerinitiativen „Ratekau wehrt sich - kein Güterbahnverkehr durch unsere Gemeinde“ und „Kein Güterbahnverkehr durch die Badeorte der Lübecker Bucht“ stellten sich dem Dialogforum vor. Dabei standen im Vordergrund Größe, Repräsentativität und Aktivität der Organisationen. Die BI „Bürger gegen Bahnlärm“ zog ihren Teilnahmeantrag zurück.
- d) Die Handelskammer Hamburg, der Schleswig-Holsteinische Landkreistag und der Schleswig-Holsteinische Heimatbund sind „nicht-ständige Mitglieder“. Sie erhalten weiterhin alle Unterlagen und können auf Wunsch an den Sitzungen teilnehmen.
- e) Der Sprecher benennt den Fahrgastverband „Pro Bahn e.V.“, „Ratekau wehrt sich - kein Güterbahnverkehr durch unsere Gemeinde“ und „Kein Güterbahnverkehr durch die Badeorte der Lübecker Bucht“ als neue Teilnehmer. Sie erhalten je einen Sitz.

TOP 3 ROV

- a) Das Dialogforum nahm die Stellungnahmen

- der DEHOGA
- des Kreisbauernverbandes OH-HL
- des LNV-SH

zur Kenntnis. Diese, sowie etwaige andere Stellungnahmen, werden ins Internet eingestellt. Der LNV-SH wies darauf hin, dass in das ROV die Strategische Umweltverträglichkeitsprüfung (SUP) eingebracht wird, um eventuellen späteren rechtlichen Verfahren vorzubeugen.

- b) Das Dialogforum nahm die Ausführungen der DB zu den Themen

- Gemeindliche Entwicklung
- Systematik des Gesamtbewertungsverfahrens
- Ermittlung der Vorzugsvariante

zur Kenntnis.

- c) Das Dialogforum nahm Kenntnis von dem Schreiben der Staatskanzlei vom 06. 11.2012 zu den Fragen „Bindungswirkung der Landesentwicklungsplanung und Regionalplänen“ und „Wie wird mit Stellungnahmen zum ROV umgegangen“. Das Schreiben wird auf der Website veröffentlicht.

TOP 4 Zuschauerdiskussion

Die Zuschauer hatten Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anmerkungen zu machen.

TOP 5 Themen und Terminplanung für die nächsten Sitzungen

Die nächste Sitzung des Forums wird für den 17.01.2013 geplant.
Schwerpunkte: Tourismus, Scandlines, Arbeitsmarkteffekte und ROV. Die AG Arbeitsplan wird um Vorbereitung gebeten.

Die übernächste Sitzung wird für den 14.03.2013 geplant mit Schwerpunkt Chancen und Risiken für regionale und überregionale Entwicklung.

TOP 6 Sonstiges

a) Bericht der Arbeitsgruppen

Das Forum billigt den Bericht der AG Themen vom 30.10.2012. Der Gedanke eines Workshops sollte durch Vorlage einer Konzeption vertieft werden.

Das Forum dankt der AG Raumordnungsverfahren für ihren Bericht vom 30. 10.2012.

b) Staatssekretär Dr. Nägele teilt mit, dass die Landesregierung ein Gutachten zu Verkehrsströmen in Schleswig Holstein in Auftrag gegeben wird.